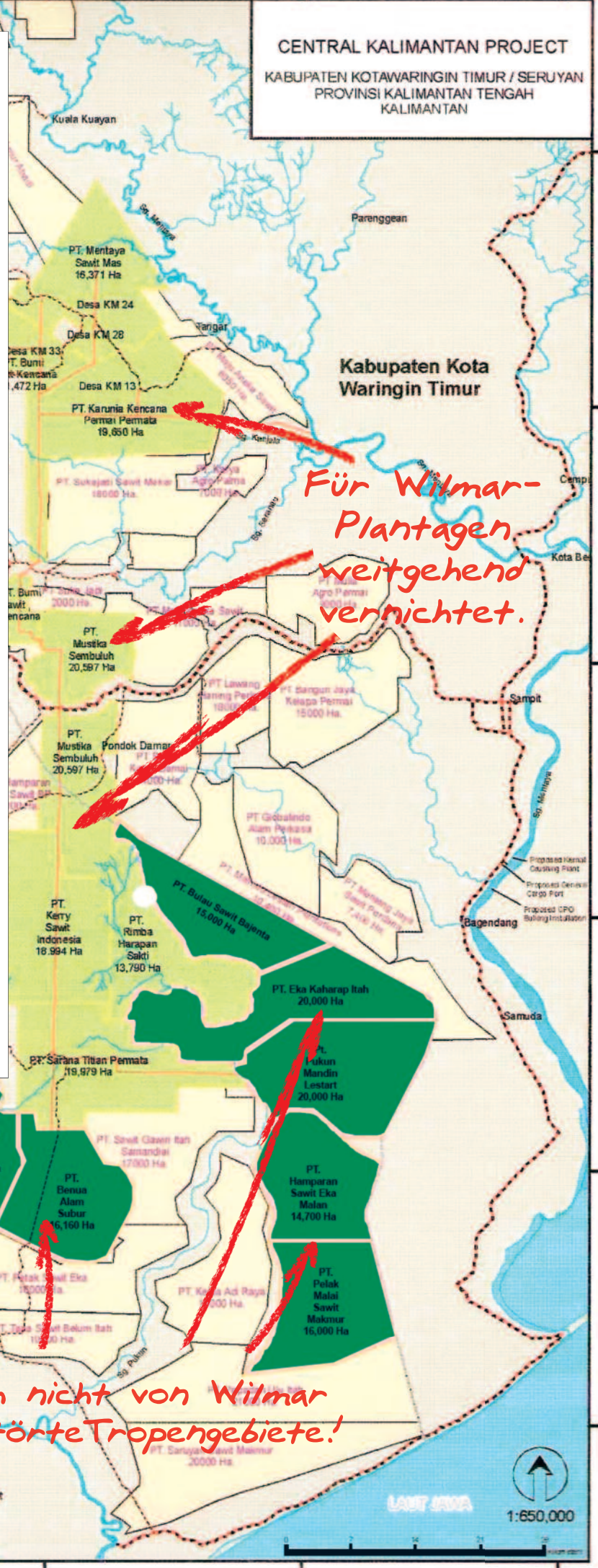




CENTRAL KALIMANTAN PROJECT
 KABUPATEN KOTAWARINGIN TIMUR / SERUYAN
 PROVINSI KALIMANTAN TENGAH
 KALIMANTAN



Für Wilmar-Plantagen weitgehend vernichtet.

Noch nicht von Wilmar zerstörte Tropengebiete!

130.000 Hektar Leben

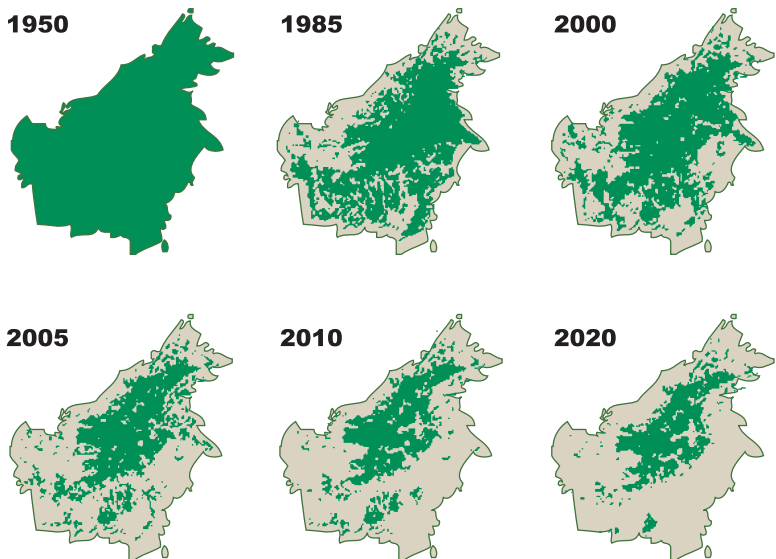
Das Gebiet liegt im Süden von Borneo. Der indonesische Teil dieser berühmten Tropeninsel wird Kalimantan genannt. Der berühmte Palmöl-Konzern Wilmar regiert mittels Konzessionen bereits über weite Teile des Landes. Sie sind durch die hellgrünen Flächen auf der Karte markiert. Diese Tropenwälder sind schon oder werden sehr bald kahlgeschlagen. Deshalb will Wilmar nun auch die Gewalt über die angrenzenden Tropengebiete. Sie sind dunkelgrün markiert.

Dies sind die 130.000 Hektar für die wir kämpfen. Aus zuverlässigen Quellen wissen wir, dass hier bereits illegale Brände im Gange sind. Gemeinsam mit „Save Our Borneo“ wollen wir das Gebiet überwachen und den Druck auf die verantwortlichen Politiker verstärken, während wir in Europa den Druck auf Wilmar weiter steigern.

Um diese Tropengebiete zu retten, müssen wir Wilmar stoppen!

Legend :

- Town / Settlement Area
- Kabupaten Boundary
- == Trunk Road
- Rural Road
- River
- Internal Road
- Other Estates
- Central Kalimantan Project (Current)
- Central Kalimantan Project (Dormant)



Retten, was zu retten ist!

Die Grafik links zeigt die rasante Zerstörung der artenreichen Tropenwälder auf Borneo seit 1950. Wenn es nicht gelingt, diese Entwicklung zu stoppen, wird Borneo schon bald so zerstört sein, wie das einst dicht bewaldete Sumatra! In Borneos Wäldern leben viele seltene Pflanzen- und Tierarten, wie z.B. die vom Aussterben bedrohten Orang Utans. Noch ist das Gebiet groß genug, um das Überleben vieler seltener Arten zu sichern. Wir wollen verhindern, dass diese Naturschätze für Palmöl zerstört werden.

Bitte helfen Sie, um Wilmar zu stoppen. Bitte helfen Sie mit, um dieses Tropengebiet vor der Zerstörung zu retten!



Fotos: © ROBIN WOOD



26.11.2009: Rama-Werk in Pratau



Palmöl zerstört ihre Lebensgrundlagen

Die Zukunft der Regenwälder steht und fällt vor unserer eigenen Haustür!

Neue Erfolge gegen Raubbau und Zerstörung der Tropenwälder: Tempo-Taschentücher sind endlich frei von Aracruz-Zellulose. Henkel verspricht, auf Palmöl von Wilmar zu verzichten.

Tempo gehört bekanntlich nicht zu den ganz kleinen Marken. Für die Auseinandersetzungen mit den Managern so großer Marken braucht man Ausdauer. Aber jetzt ist es Fakt: Seit dem 1.1.2010 sind Tempo-Taschentücher garantiert frei von der Zellulose des Raubbau-Konzerns Aracruz, gegen den wir so lange gekämpft haben.

Ein Viertel des Palmöl-Welthandels kontrolliert Wilmar. Inzwischen haben wir auch die Raubbau-Methoden von Wilmar bekannt gemacht. Henkel verzichtet deshalb von sich aus vorerst auf Wilmar-Palmöl. Zu den globalen Marktführern gehört auch Unilever, weltweit die Nummer 1 der Palmölverbraucher! Unilever beharken wir seit August sehr konsequent und intensiv. Alle Aktionsfotos stammen aus dem letzten Quartal! Und mit Ihrer Hilfe werden wir noch intensiver.



26.11.2009: Unilever-Werk in Heppenheim



26.11.2009: Unilever-Werk in Auerbach



26.11.2009: Unilever-Werk in Kleve

Neben Unilever ist Wilmar der Schlüssel zum Weltmarkt. Deshalb wollen wir Wilmar nicht nur an den Palmöl-Fabriken in Deutschland, sondern auch an den Plantagen auf Kalimantan „bearbeiten“. In jedem Fall wollen wir verhindern, dass Wilmar auch die 130.000 Hektar Tropengebiet vernichtet, das jetzt noch existieren. Mit Hilfe von „Save Our Borneo“ wollen wir das Gebiet überwachen, den

Druck auf die Politiker in Indonesien verstärken und die internationale Öffentlichkeit auf den radikalen Raubbau von Wilmar aufmerksam machen.

Für viele Menschen auf Borneo (Kalimantan) geht es um ihre Lebensgrundlage. Sie werden ihres Landes beraubt, werden von den Palmöl-Konzernen abhängig und die Brände auf den Gebieten der Palmöl-Konzerne gefährden die Gesundheit der Kinder.

Für Wilmar-Plantagen wurden große Teile der Tropenwälder auf Kalimantan bereits zerstört. Nun will sich der Raubbau-Konzern auch die letzten Tropengebiete im Süden der Insel unter den Nagel reißen. Gemeinsam mit „Save Our Borneo“ wollen wir das verhindern: mit konzertierten Aktionen auf Kalimantan und in Europa.



26.11.2009: Rama-Werk in Pratau

Raubbau-Konzerne knacken!

Konzerne brauchen Kunden und die wollen keine Umweltzerstörung für Produkte, die nachhaltig produziert werden können. Helfen Sie uns, die Umweltzerstörer beim Namen zu nennen!

www.ROBINWOOD.de